

# Info

## Tagungsort:

Der 7. IAI-Industrietag findet statt bei

**OBERMEYER PLANEN + BERATEN**  
Hansastraße 40  
80686 München

Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten empfehlen wir die Anreise per Taxi oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mehr Informationen dazu erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung.

## Für weitere Fragen steht Ihnen

Sabine Sedlmeier-Stark  
Telefon: 089-427 247 89  
email: [sabine@stark-marketing.de](mailto:sabine@stark-marketing.de)

gerne zur Verfügung.

Aktuelle Infos zum Industrietag finden Sie auch unter [www.iai-ev.de](http://www.iai-ev.de)

Anmeldung bitte vollständig und leserlich ausfüllen, kopieren und faxen an 089-427 248 64

## Anmeldung

zum 7. IAI-Industrietag am Donnerstag, 8. Mai 2003

- Ja, ich nehme am 7. IAI-Industrietag teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen, bin aber an weiteren Informationen zur IAI interessiert.
- Ich nehme an der Führung zum Schwerpunkt Museumsarchitektur und Konzeption teil.
- Ich gehe lieber allein durch die Ausstellung.
- Ich kann am Museumsbesuch nicht teilnehmen.

Name \_\_\_\_\_  
Firma \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Fax \_\_\_\_\_  
Email \_\_\_\_\_

Ort/Datum

Unterschrift

## Teilnahme:

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person € 75,- zzgl. MwSt (€ 35,- für IAI Mitglieder).

Darin sind Kongreßunterlagen, Mittagsbuffett und Pausengetränke sowie der Eintritt in die Pinakothek der Moderne enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Anfahrtsskizze sowie eine Rechnung.

Die schriftliche Stornierung der Teilnahme ist bis 14 Tage vor der Veranstaltung kostenlos möglich, bis 7 Tage vorher wird die Hälfte des Rechnungsbetrages erhoben. Bei Absagen danach wird der gesamte Betrag fällig. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Programmänderungen aus dringendem Anlaß behält sich der Veranstalter vor.

**Exklusiv für Teilnehmer des IAI Industrietags:  
Private Führung durch die Pinakothek der Moderne!**

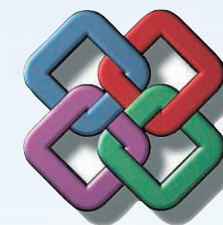
# 7. IAI-Industrietag

Donnerstag, 8. Mai 2003

13.00 - 20.00 Uhr

**Eine universelle Sprache für das Bauwesen -  
Nationale und internationale Projekte**

**OBERMEYER PLANEN + BERATEN**  
Hansastraße 40  
80686 München



# IAI

**Industrieallianz für Interoperabilität e.V.**  
[www.iai-ev.de](http://www.iai-ev.de)

# Agenda

- 13.00 - 14.00 **Registrierung und Imbiß**
- 14.00 - 14.15 **Bericht von der nationalen und internationalen Arbeit der IAI**  
Ein kurzer Bericht über laufende und zukünftige Projekte der IAI  
Dr. Rudolf Juli
- 14.15 - 14.45 **IFC 2x – Bericht über den 2. Teil der Zertifizierung**  
Momentan implementieren eine Reihe von Software-Häusern aus Deutschland, Finnland, Frankreich, Norwegen, Singapur, Ungarn und USA die IFC2x. Letztes Jahr durchlief diese Gruppe im Oktober erfolgreich die erste Stufe der Zertifizierung. Seit dieser Zeit kann der erreichte Stand in Pilotprojekten eingesetzt werden. Anlässlich des Industrietages soll nun die zweite Stufe der Zertifizierung erreicht werden.  
Prof. Rasso Steinmann
- 14.45 - 15.00 **Kaffeepause**
- 15.00 - 15.30 **Projektbericht – Wohnungsbau in München**  
An einem aktuell in der Planung befindlichen Projekt, einem 4-geschoßigen Wohngebäude mit 40 Wohneinheiten und Tiefgarage in München, wird der Datenaustausch via IFC demonstriert. Aufgabe ist es, die vom Architekten begonnene Werkplanung aus dem Programm ArchiCAD in das Programm Allplan zu übertragen, um sie auf dieser Plattform von einem externen Planungsbüro komplettieren zu lassen.  
Christine Degenhart
- 15.30 - 16.00 **Das CORENET Projekt in Singapur**  
Eines der fortschrittlichsten Projekte, welches die Industrie bei der Anwendung moderner objektorientierter Planungssoftware unterstützt, ist das CORENET Projekt in Singapur. Ein wichtiger Meilenstein ist das ePlanChecking Programm, das die automatische Überprüfung von Eingabeplänen ermöglicht, die mit modernen CAD Systemen erstellt wurden, die die IFC Schnittstelle unterstützen. Der Planer kann selbst die Pläne auf Brandschutz, Behindertenzugang, Sprinkleranlagen, etc. überprüfen lassen und auch die Behörde kann eingereichte Pläne schneller auf die lokalen Bauregeln hin überprüfen.  
Dr. Qi Zhong und Dr. Thomas Liebich
- 16.00 - 16.15 **Kaffeepause**
- 16.15 - 16.40 **Kostenplanung – Projekt Vogelhaus**  
Gezeigt wird die Verbindung von CAD und Kostenplanung über IFC Objekte.  
Prof. Dr.-Ing Peter Greiner und Dr. Rudolf Juli
- 16.40 - 17.00 **Das virtuelle Planungsteam – Projekt iCSS**  
Die integrierte IFC-Server-, Workflow- und Konfliktmanagementumgebung erlaubt IFC-Daten strukturiert zu verwalten und in asynchroner Arbeitsweise Planungsprobleme gemeinschaftlich zu lösen. Die Teambildung wird durch einen Vertragsclient unterstützt.  
Prof. Dr.-Ing. Raimar Scherer und Dr. Rudolf Juli
- 17.15 **Gemeinsame Busfahrt zur Pinakothek der Moderne mit anschließender Führung zum Schwerpunkt Museumsarchitektur und Konzeption – exklusiv für Teilnehmer des IAI Industrietags**

# Referenten



Dr. Rudolf Juli

studierte an der TU München Bauingenieurwesen. Nach Abschluß des Studiums war er als Assistent am Lehrstuhl für Baumechanik tätig. Promotion 1983, danach Eintritt bei OBERMEYER PLANEN + BERATEN Planungsgesellschaft für Bau, Umwelt, Verkehr und Technische Ausrüstung mbH. Dr. Juli ist in diesem Unternehmen für die Abteilung Datenverarbeitung verantwortlich.



Prof. Rasso Steinmann

arbeitete nach seinem Bauingenieurstudium an der TU-München über zehn Jahre in der Bausoftware-Industrie in Projekten im Bereich 3D-CAD und Facility Management und war Entwicklungsleiter in der Softwareentwicklung der Nemetschek AG. Im Oktober 1996 erhielt er einen Ruf als Professor für Bauinformatik an die Fachhochschule München und berät seitdem die Nemetschek AG. Im Rahmen einer seiner heutigen Schwerpunkte, der Datenkommunikation, vertritt er Nemetschek in der IAI. Er engagiert sich in der IAI als Mitglied des Vorstandes und koordiniert dort zur Zeit die internationale Implementierung.



Christine Degenhart

ist selbständige Architektin und befasst sich neben den klassischen Architekturaufgaben mit dem Thema CAD in der Bauplanung. Vor der Gründung des eigenen Büros war sie für verschiedene Münchner Architekten schwerpunktmäßig im Bereich Verwaltungsbau tätig, wo sie auch für das CAD-Datenmanagement verantwortlich war. Diese Erfahrungen setzt sie als Fachbuchautorin für CAD-Anwendungen ein. In der IAI leitet sie den Arbeitskreis Architektur, dessen Aufgabe es ist, zu einer praxisnahen IFC-Definition beizutragen.



Dr. Qi Zhong

war in den letzten 13 Jahren aktiv in der Entwicklung, Forschung und im Management des "National Computer Board", der "National University of Singapore" und der novaSPRINT. Momentan ist er der Vizepräsident der Consulting Abteilung von novaCITYNETS Pte Ltd und fungiert dort als Projektleiter für ePlanCheck. Dieses Projekt basiert auf IFC2x und ihren Erweiterungen und wird vom Bauministerium Singapur gesponsert.



Dr. Thomas Liebich

promovierte nach Abschluß seines Architekturstudiums an der Bauhaus-Universität Weimar. Er ist als Consultant im Bereich der integrierten Computerunterstützung für das Bauwesen im In- und Ausland tätig, und berät dabei führende Firmen der Softwarebranche, Informationsanbieter, Verbände und Behörden. Im Rahmen des IAI e.V. unterstützt er die Arbeitsgruppen. Für die internationale IAI leitet er die Arbeiten zur Definition der IFC Schnittstelle.



Prof. Dr.-Ing Peter Greiner

Nach dem Studium Bauingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen an der TU München arbeitete er ab Oktober 1970 als Assistent am Lehrstuhl für Baubetrieb und Tunnelbau TUM, wo er 1974 promovierte. 1976 gründete er die gib Dr.-Ing. GREINER Ingenieurberatung, Gesellschaft für Projektmanagement mbH. U.a. zeichnete er verantwortlich für das Projektcontrolling Neubau Flughafen München II, Verkehrsprojekte Deutsche Einheit – Schiene, Neue Alpentransversale Gotthard und entwickelte das Projektsteuerungssystem GRANID. Seit 1993 ist er Honorarprofessor an der Fachhochschule Augsburg mit dem Fachgebiet Projektmanagement.



Prof. Dr.-Ing. Raimar Scherer

Nach dem Bauingenieurstudium an der FH Würzburg-Schweinfurt und TU München arbeitete er am SFB96 "Zuverlässigkeit der Bauwerke" und promovierte über ein stochastisches Erdbebenmodell. Nach Tätigkeiten bei Dyckerhoff & Widmann AG und Nemetschek AG, übernahm er 1987 an der Universität Karlsruhe die Professur für CAD und Zuverlässigkeit im Massivbau. Seit 1994 leitet er das Institut für Bauinformatik der TU Dresden mit dem Fachgebiet Projektmanagement.